

## Ausbildungsreport 2013

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

- *72,8 Prozent* der Auszubildenden sind mit ihrer **Ausbildung zufrieden**
- *33,2 Prozent* der Auszubildenden haben keinen **betrieblichen Ausbildungsplan**
- *10,0 Prozent* der Auszubildenden müssen „häufig“ oder „immer“ **ausbildungsfremde Tätigkeiten** ausüben
- *10 Prozent* der Auszubildenden steht ihrE AusbilderIn „selten“ oder „nie“ am **Ausbildungsplatz zur Verfügung**
- *13 Prozent* der Auszubildenden bekommen von ihrem/ihrer AusbilderIn **Arbeitsvorgänge** „selten“ oder „nie“ **erklärt**
- *36,5 Prozent* der Auszubildenden müssen regelmäßig **Überstunden** machen
- *4,6 Stunden* arbeiten die Auszubildenden, die regelmäßig **Überstunden** machen müssen, **durchschnittlich pro Woche** mehr
- *16,6 Prozent* der Auszubildenden bekommen für ihre Überstunden *weder* einen **Freizeitausgleich** noch eine **Bezahlung**
- *16,5 Prozent* der Auszubildenden **unter 18 Jahren** müssen in der Woche mehr als 40 Stunden arbeiten
- *650,52 Euro* ist die durchschnittliche **Ausbildungsvergütung** über alle Ausbildungsjahre, Berufe und das Geschlecht, der tarifliche Durchschnittswert beträgt 737 Euro
- *82,2 Prozent* der Auszubildenden *mit* **betrieblicher Interessenvertretung** sind mit ihrer Ausbildung „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Bei den Auszubildenden ohne betriebliche Interessenvertretung sind das nur *62,9 Prozent*
- *56,9 Prozent* der Auszubildenden finden die **fachliche Qualität des Berufsschulunterrichts** „sehr gut“ oder „gut“
- *47,7 Prozent* der Auszubildenden empfinden die **Abstimmung von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb** als „sehr gut“ oder „gut“
- für *23,4 Prozent* der Auszubildenden ist ihr **Ausbildungsberuf eine nicht geplante Alternative**
- für *10,0 Prozent* der Auszubildenden lagen mehr als drei Jahre zwischen ihrem **Schulabschluss/-gang und dem Beginn ihrer Berufsausbildung**
- *29,6 Prozent* der Auszubildenden wissen, dass sie im **Anschluss an ihre Ausbildung übernommen** werden